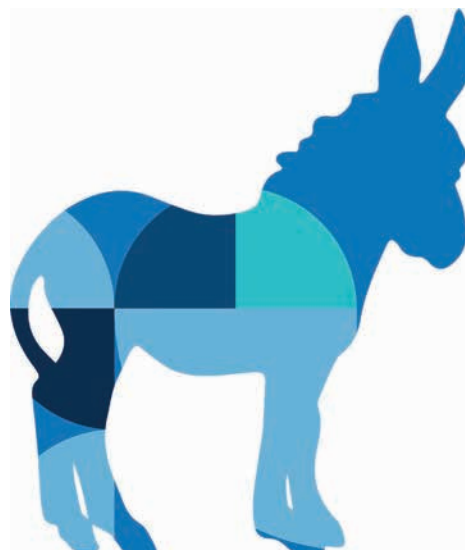




PFLEGEZENTRUM **AKTUELL**

Hauszeitung des Pflegezentrums Elbmarsch

Zweite Ausgabe 2026



INHALT

Grußwort von der Einrichtungsleitung	Seite 3
<i>Neu im Team:</i> Frau Friedrich	Seite 4
<i>Buntes Hausleben</i>	
Rückblick: Tanz in den Mai	Seite 5 - 6
Rückblick: Vatertag	Seite 7
Verschiedene Gruppenangebote	Seite 8
<i>Für zwischendurch:</i>	
Lustige Geschichte: Die Waldkapelle	Seite 9
<i>Geburtstage Neue Mitbewohner</i>	
Herzlich willkommen! / Gesucht wird	Seite 10
Herzlichen Glückwunsch!	Seite 11
Momentaufnahmen	Seite 12
Rätsel: Sommerliche Silbensuche	Seite 13
<i>Wissenswertes</i>	
Expertentipp bei warmen Temperaturen	Seite 14
Die Geschichte der Kölnflocken	Seite 15
Vorstellung des neuen Bewohnerbeirats	Seite 16
<i>Zuletzt</i>	
Gedicht „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn“	Seite 17
Neues aus der Tagespflege / Veranstaltungshinweise im Sommer	Seite 18
In stillem Gedenken	Seite 19

PFLEGEZENTRUM AKTUELL

Redaktionsteam: Andrea Lausen, Femke Liebich, Karin Kolberg, Andrea Seyffert, Jan-Christoph Schultz

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Birga Berndsen

Texte: soweit nicht anders angegeben von Andrea Lausen

Fotos / Grafik: Pflegezentrum Elbmarsch, Adobe Stock, Unsplash, Freepik, Shutterstock

Grafische Konzeption: Berndsen Communications

KONTAKT UND VERTRIEB:

Pflegezentrum Elbmarsch

Agnes-Karll-Allee 21, 25337 Elmshorn

Telefon: 0 41 21 / 294 - 0

Telefax: 0 41 21 / 294 - 118

info-haus-elbmarsch@sana.de

www.regio-pflege.de

Tagespflege Grauer Esel

Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmarsch GmbH

Agnes-Karll-Allee 21, 25337 Elmshorn

Telefon: 0 41 21 / 294 - 2960

Telefax: 0 41 21 / 294 - 2963

info-tagespflege@sana.de

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hält Einzug und ich freue mich, Ihnen die neue Sommerausgabe unserer beliebten „Pflegezentrum aktuell“ präsentieren zu dürfen. Sie werden direkt beim Aufschlagen dieser Ausgabe merken, dass etwas anders ist: Wir haben sie kurzerhand um vier zusätzliche Seiten erweitert!

Warum wir diesen Schritt gegangen sind? Ganz einfach: Es gibt so viele wertvolle Geschichten und Erinnerungen aus unserer Einrichtung, die mehr Platz verdient haben.

Auf diese Highlights können Sie sich freuen: In den nächsten Ausgaben werden wir beleuchten, woher eigentlich die Namen unserer Wohnbereiche kommen. Wir haben im Archiv gegraben und stellen Ihnen die historische Bedeutung hinter den Bezeichnungen, die unser tägliches Miteinander prägen, vor.

Vom Korn zur Flocke: Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Titelgeschichte. Wir beleuchten die beeindruckende Historie der

beliebten Köllnflocken. Von den bescheidenen Anfängen im schleswig-holsteinischen Elmshorn bis hin zum festen Bestandteil auf unserem Frühstückstisch – ein echtes Stück norddeutscher Unternehmensgeschichte.

Neben all diesen spannenden historischen Beiträgen kommt natürlich das aktuelle Leben in unserem Haus nicht zu kurz. Wir blicken zurück auf schöne Frühlingmomente und geben Ihnen einen Ausblick auf kommende Feste!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Schmökern und Erinnern!

Kommen Sie gesund durch den Sommer.

Herzlichst Ihr,

Jan-Christoph Schultz

Jan-Christoph Schultz
Einrichtungsleitung



„Der Sommer ist die
Zeit, in der es zu heiß ist,
um das zu tun, wozu es
im Winter zu kalt war.“

Mark Twain

Wer ist eigentlich Frau Friedrich?



Frau Friedrich kümmert sich auch um die Medizinprodukte im Haus.

Sie hat für alle ein offenes Ohr und ein Lächeln auf den Lippen – selbst unser Hausmeister Mikel kommt in ihrem Büro mal zur Ruhe.

Kathrin Friedrich ist oft eine der ersten Personen, mit denen Sie in unserem Haus sprechen, wenn Sie bei uns einziehen möchten oder für ihre Lieben ein Zimmer suchen.

Als Belegungsmanagerin steuert sie gemeinsam mit den Kolleginnen aus der Verwaltung die Einzüge und auch die Auszüge.

Doch dieser Bereich reichte unserer Frau Friedrich schnell nicht mehr: als gelernte MFA – übersetzt: MÄDCHEN FÜR ALLES – ist sie eben ein echter Tausendsassa!

Neben der Belegung regelt sie mittlerweile die Arztkontakte, hat einen Überblick über die Therapeutenkontakte und findet gleichzeitig immer neue Kontakte, die unsere Möglichkeiten erweitern.





Tanz in den Mai

War das wieder schön mit Ihnen!

Bilder können es gar nicht wiedergeben, wie herzlich und fröhlich dieser Nachmittag anlässlich des Tanzes in den Mai war.



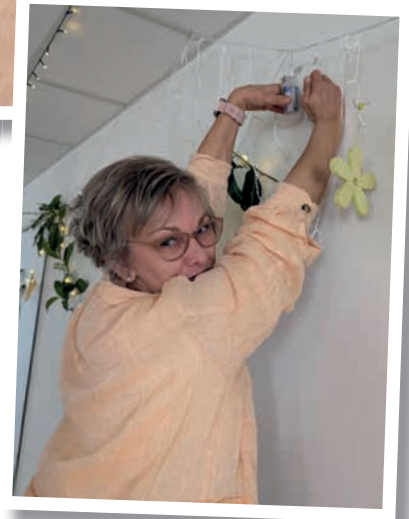
Jeder und jede hat nach dem eigenen Empfinden und nach den eigenen Möglichkeiten teilgenommen. Sie haben sich gegenseitig unterstützt, animiert und gefeiert.



Tanz in den Mai



Die Dekoration war zu einem großen Teil aus dem eigenen Garten, aber selbstverständlich wurden die ersten Blüten von den Sträuchern hinter der Hecke besorgt!

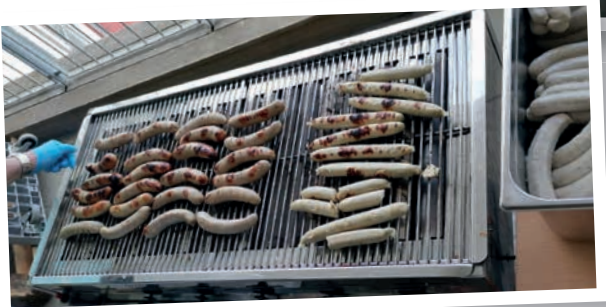


Musik, Tanz und gemeinsame Zeit verbinden und machen die Herzen leichter, deshalb tanzen wir weiter.



Himmelfahrt

An Himmelfahrt oder Vatertag wird bei uns traditionell gegrillt.



Am Donnerstag, den 14. Mai, war es wieder so weit: die ersten Würstchen landeten auf dem Grill, dazu gab es Salate, Tsatsiki, Brötchen und fertig war das Angrillen.

Ruben war wieder der Grillmeister und heizte den Kolleginnen und den Bewohnern ordentlich ein.

Da Petrus uns bis kurz vor dem Grillen mit dem Wetter im Unklaren ließ, haben wir auf der Terrasse in der dritten Etage gegrillt. Natürlich ist es im Garten schöner, aber die Würstchen schmeckten trotzdem.



Vielen Dank an alle und bis zum nächsten gemeinsamen Grillen!

Kreativer Vormittag



Jeden Dienstagvormittag findet unsere kreative Runde statt. Es wird gebastelt, gemalt, gezeichnet (ja, unter Profis gibt es einen Unterschied) und gestaltet. Was den Charme dieser Runde ausmacht, ist schwer zu erklären. Ist es die Geselligkeit, die fröhliche entspannte Stimmung, das Gestalten, der Umgang mit den Materialien oder vielleicht einfach die Mischung aus allem?

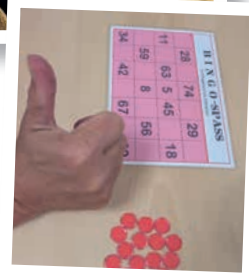
Eines wissen wir sicher: jede Runde ist anders, aber immer mit viel guter Laune. In der Gruppe werden Steine oder Muscheln gestaltet, Leinwände bemalt, Traumfänger oder Lesezeichen gebastelt und teilweise richtig gute Zeichnungen angefertigt. Das Wichtigste: alle können ihre Ideen mit einbringen.

Besonders zu Festen und zum Jahreszeitenwechsel läuft in der kreativen Runde eine richtige Massenproduktion an. Aber auch für die Basare und die eigenen Zimmer, für Mitbewohner oder Angehörige wird gebastelt. **Kommen Sie gern mal vorbei!**

Spiel und Spaß am Freitag

Spielenachmittag oder Bingo – was spielen wir heute? Diese Frage stellt sich bei uns im Haus jeden Freitag. Diese Nachmittage sind seit Jahren für Spiel und Spaß reserviert. Manchmal kommen Jugendliche dazu, die uns einige Stunden unterstützen. Das ist oft ein besonderes Vergnügen. Natürlich gibt es zum Spielen nicht nur Wasser zum Trinken – an diesen Nachmittagen ist der Umsatz von Cola, Brause oder Limonade besonders hoch.

Wie viele wissen, stellen wir aus unterschiedlichen Gründen den Wochenplan häufig um, aber der Spielenachmittag ist unantastbar. **Also, weiter geht's – Glück auf und viel Spaß!**



Die Waldkapelle

Frau Geheimrat wünscht ihren Sommeraufenthalt in der Nähe Fürstenwaldes zu verbringen. Da sie weiß, dass die Nachfrage immer groß ist, reist sie einige Tage vor der Saison hin, um sich Zimmer anzusehen.

Durch Empfehlung des Dorfschulzen findet sie das Richtige, mietet und reist wieder nach Hause. Dort angekommen fällt ihr ein, dass sie vergaß, sich zu erkundigen, ob ein W.C.

vorhanden sei. Sie schreibt also umgehend an den Dorfschulzen. Dieser zerbricht sich den Kopf, was wohl ein W.C. sein könnte.

Nach langem Überlegen beschließt er, den Pfarrer zu fragen. Dieser meint, mit W.C. könne nur die Waldkapelle gemeint sein. Der Dorfschulze, froh die Lösung gefunden zu haben, antwortet:

Sehr geehrte gnädige Frau!

W.C. vorhanden, liegt eine Viertelstunde vom Dorf entfernt, inmitten eines duftigen Tannenwaldes. Schon wegen seiner gesunden Lage sehr zu empfehlen. W.C. ist geöffnet: Mittwoch, Samstag sowie Sonntag ganztägig.

Es empfiehlt sich, eine halbe Stunde vor Beginn dort zu sein, da der Andrang immer sehr stark ist. Doch können gnädige Frau beruhigt sein, es sind ca. 60 Sitzplätze vorhanden.

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung stets im Freien statt. Sonntags ist der Besuch besonders zu empfehlen, weil die Sache dann mit Orgelbegleitung vor sich geht.

Die Akustik ist einzigartig, selbst der zarteste Ton ist in allen Ecken hörbar und verbreitet sich in tausendfachem Echo. Hinzu kommt der schon erwähnte würzige Duft.

Wir würden uns erlauben, Ihnen, gnädige Frau, den besten Platz zu reservieren und zwar inmitten der schönsten Pflanzen! Außerdem möchte ich bemerken, dass für Besucher, denen der Weg zu weit ist, ein Omnibusverkehr eingerichtet wird



Herzlich willkommen!

Wir begrüßen unsere neuen Mitbewohner*innen im Pflegezentrum Elbmarsch sehr herzlich und wünschen ihnen eine angenehme, unterhaltsame und friedvolle Zeit in unserer Einrichtung.

Haben Sie Wünsche und Anregungen?
Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen.



Frau Adam

Wohnbereich Fuchsberg

Herr Breitlow

Wohnbereich Fuchsberg

Herr Verpik

Wohnbereich Langeloh

Frau Minabutdinova

Wohnbereich Langeloh

Frau Giesers

Wohnbereich Klostersande

Herr Markus

Wohnbereich Klostersande

Herr Moldenhauer

Wohnbereich Krückau

Herr Wichmann

Wohnbereich Langeloh

Frau Behrens

Wohnbereich Kaltenweide

Frau Voß

Wohnbereich Fuchsberg

Frau Markus

Wohnbereich Klostersande

Herr Körber

Wohnbereich Krückau

Frau Jakob

Wohnbereich Krückau

Herr Hein

Wohnbereich Langeloh

Herr Pieckert

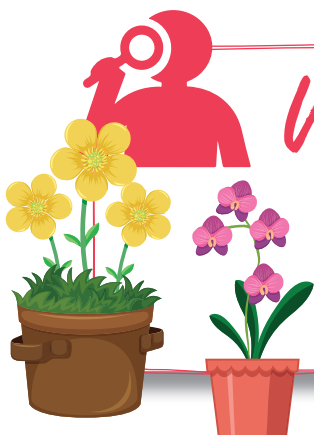
Wohnbereich Krückau

Frau Breitlow

Wohnbereich Fuchsberg

Herr Glogau

Wohnbereich Kaltenweide



Wir suchen...

...Gartenkübel und Blumenkästen sowie Stauden, Pflanzen, Blumenzwiebeln und vieles mehr – eigentlich alles, was unseren Garten und die Balkone schöner macht.



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern von Herzen und wünschen ihnen alles Gute im neuen Lebensjahr!



Juni

13.06.

Herr Beutin

12.07.

Frau Stützer

15.06.

Frau Berns

14.07.

Frau Schubert

17.06.

Frau Zapfe

18.07.

Herr Keck



17.06.

Herr Weinhold

19.07.

Herr Christensen

23.06.

Herr Inselmann

19.07.

Herr Bockelmann

27.06.

Herr Wichmann

21.07.

Herr Steckmeister

28.06.

Herr Breitlow

28.07.

Herr Meineke

Juli



06.07.

Herr Wulff

August

01.08.

Frau Plambeck

10.07.

Herr Meussen

01.08.

Frau Laas

12.07.

Frau Hambruch

06.08.

Frau Klingforth

08.08.

Frau Jakob

15.08.

Herr Klein

16.08.

Frau Adam

19.08.

Frau Schulze

20.08.

Frau Müller

20.08.

Frau Stach



21.08.

Frau Schulz

21.08.

Frau Krzyskowski

25.08.

Frau Goetze

27.08.

Frau Körber

30.08.

Frau Seidel



September

01.09.

Herr Glogau

04.09.

Frau Ehmke

05.09.

Herr Klawunde

10.09.

Frau Friesen

24.09.

Frau Maeger

25.09.

Frau Nottrott

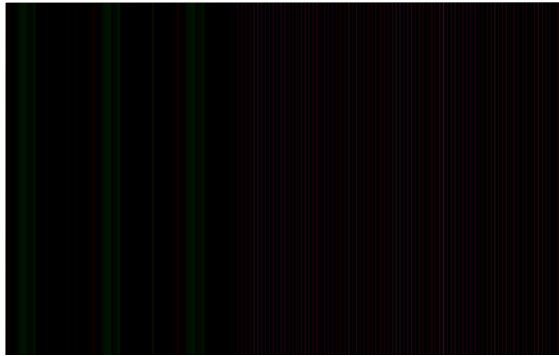
25.09.

Herr Pfeifer

26.09.

Frau Jürgens

Momentaufnahmen



„Mitarbeiterwerbung“



„Sonnenuntergang
an der Ostsee“



„Ostseestrand“



„Kollmar“



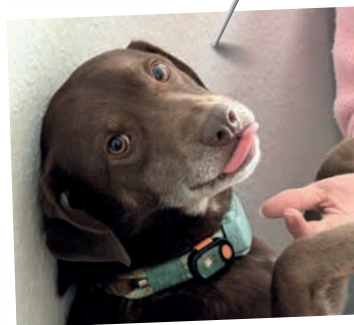
„Frühlingszeichen“



„Filmarbeiten“



„In Aktion“



„Fritzi zeigt die Zunge“

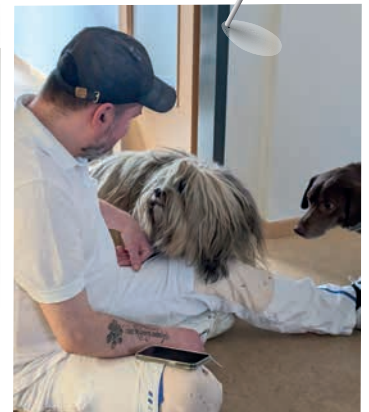
Lebensweisheiten

Immer nach
vorne schauen,
nicht zurück!

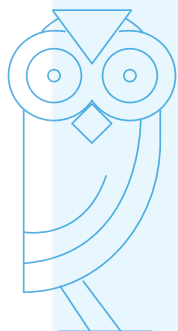
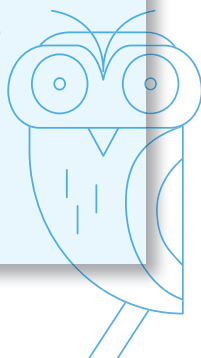
Maja Krdzalic



„Malerarbeiten im
Elbmarsch“



„Hund mit Maler“





Sommerliche Silbensuche

Welche sommerlichen Begriffe werden gesucht? Aus den folgenden Silben sind 12 Wörter – passend zu den untenstehenden Erklärungen – zu bilden. Viel Spaß beim Rätseln!

1. Schützt vor Sonnenbrand

2. Welche Frucht ist groß, innen rot, sehr saftig und im Sommer besonders lecker?

3. Wie nennt man schulfreie Sommerzeit?

4. Welche leichten Schuhe trägt man oft im Sommer?

5. Welche gelbe Blume dreht sich zur Sonne?

6. Ein Sommergetränk

7. Eine beliebte Urlaubsinsel in Spanien

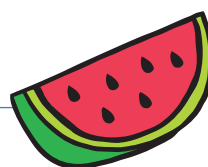
8. Worin transportiert man auf Reisen seine Kleidung?

9. Welchen Fisch essen Norddeutsche gerne eingelegt im Brötchen?

10. Wer mit der AIDA reist, fährt mit einem...

11. Ein Sommermonat

12. Eine Eissorte



A AU BLU
CA CI CRE
DA DE EN
FAHRT FE
FER GUST
JES KOF
KREUZ LA
LEN LI
LO LOR ME
MAL MAT NEN
ME MER ME
MO NA NE
NEN RI SAN
SCHIFF SER
SON SOM SON
STRAC TEL WAS



10. Kreuzfahrtschiff
11. August
12. Stracciatella

7. Mallorca
8. Koffer
9. Matjes

4. Sandalen
5. Sonnenblume
6. Limonade

Lösung:
1. Sonnencreme
2. Wassermelone
3. Sommerferien



Der Sommer – ein heißes Thema

Hitzesommer traten zuletzt immer häufiger auf und es kam immer öfter zu 30 Grad und mehr in den letzten Jahren.

Diese Temperaturen werden sicherlich auch in diesem Jahr wieder auf uns zukommen. Die einen werden stöhnen und leiden, die anderen können diese Hitze genießen. Dennoch sollten alle im Sommer einige Regeln beachten, denn gerade im Alter ist die körpereigene Temperaturregulation bei manchen Menschen nicht mehr effizient. Die Schweißproduktion – die zur Abkühlung dient – nimmt ab, wodurch der Körper die Wärme schlechter abgeben kann. Leider nimmt bei vielen auch das Durstempfinden ab, obwohl bei vielen dieses auch in jungen Jahren schon so war.

Hier ein paar Tipps, wie wir alle gut durch diese Zeit kommen, da es auf den Wohnbereichen und in den Zimmern doch schon sehr warm werden kann. Die wichtigsten Schutzmaßnahmen sind:

Ausreichend trinken: Trinken Sie mindestens 1,5 Liter Wasser, Tee und Saftschorlen am Tag. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden Sie sicherlich immer wieder ans Trinken erinnern. Eine Bitte: Fühlen Sie sich dadurch bitte nicht genervt,



oder bevormundet, es ist generell WICHTIG zu trinken, aber bei großer Hitze ist es SEHR wichtig!

Sonnenschutz: Gehen Sie nicht in der Mittagssonne spazieren und cremen Sie sich mit mindestens Sonnenfaktor 30 ein. Nutzen Sie Hüte und Kappen als Kopfschutz und wer hat, sollte eine möglichst coole Sonnenbrille tragen. Am Ende des Sommers sollten wir uns überlegen, wer den schönsten Hut/Kappe und Sonnenbrille getragen hat und dieser bekommt von mir ein Eis am Eiswagen ausgegeben, der immer dienstags zu uns kommt.

Nutzen Sie die von uns aufgestellten Sonnenschirme und Segel, Strandkörbe und **halten Sie sich möglichst im Schatten auf.**

In ihren Zimmern sollten Sie **morgens gut durchlüften** und dann die Jalousien den Tag über geschlossen halten.

Tragen Sie **leichte, luftige Bekleidungen**, benetzen Sie ihre Arme, wenn es zu warm wird mit kaltem Wasser.

Ich hoffe, dies sind ein paar nützliche Tipps, die Ihnen helfen können, damit wir den Sommer alle gemeinsam genießen können.

Ihre Karin Kolberg



Wie Kölnflocken Generationen verbinden

Die Haferflocken der Firma Peter Köln prägen seit über 200 Jahren den Frühstückstisch. Was 1795 als kleine Grützmühle am Hafen begann, entwickelte sich zum weltweit bekannten Wahrzeichen Elshorns. Für die Stadt an der Krückau ist das Familienunternehmen bis heute ein wichtiger Arbeitgeber und ein Identifikationssymbol.

Vom Schiffszwieback zum deutschen Markenklassiker

Die Geschichte von Köln ist tief mit der Schifffahrt verwurzelt. Im Jahr 1795 übernahm Hans Hinrich Köln eine kleine Grützmühle in Elshorn und versorgte hungrige Seeleute mit haltbarem Schiffszwieback. Als sein Sohn Peter Köln am 10. November 1820 offiziell mit der Haferflockenproduktion begann, legte er den Grundstein für eine echte norddeutsche Erfolgsgeschichte.

Die „Blütenarten Kölnflocken“ im unverkennbaren hellblau-dunkelblauen Design wurden zu einem festen Bestandteil der deutschen Esskultur. Viele Menschen erinnern sich noch lebhaft an die historischen Sammelbilder, die früher in den Verpackungen lagen und eifrig getauscht wurden. Die Beliebtheit der Marke ist ungebrochen: Sogar das bekannte Schokomüsli wurde in Elshorn erfunden.



Ein unverzichtbarer Motor für Elshorn

Für die Stadt Elshorn ist die traditionsreiche Fabrik viel mehr als nur ein Produktionsort. Sie ist ein Stück Heimat:

- **Wirtschaftliche Bedeutung:** Über Generationen hinweg sichert das Familienunternehmen Arbeitsplätze in der Region. Noch heute ist der Hauptsitz direkt am Hafen von Elshorn beheimatet.
- **Stadtbild und Geruch:** Wenn der Wind in Elshorn günstig steht, weht oftmals der verführerische Duft von frisch geröstetem Hafer oder feinem Aroma durch die Straßen.
- **Regionale Identität:** Köln steht für Verlässlichkeit. Das Unternehmen befindet sich bis heute in Familienhand und wird mittlerweile von Dr. Friederike Driftmann-Egelhof in der siebten Generation geführt.

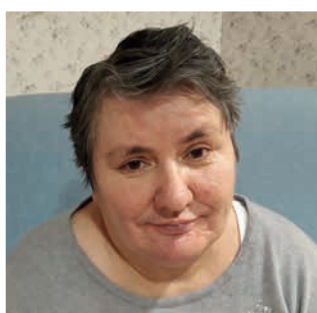
Ein Stück Gesundheit im Alter

Für viele Seniorinnen und Senioren ist Hafer ein geschätzter Begleiter für eine bekömmliche Ernährung. Als Porridge, warmer Haferschleim oder klassisches Müsli sind die Elshorner Produkte leicht verdaulich, reich an wertvollen Ballaststoffen und spenden Energie für den Tag. Sie stehen für ein wohliges Gefühl und erinnern oftmals an den Geschmack der eigenen Kindheit.

Sidefacts: Vor meiner Ausbildung zum Krankenpfleger hätte ich beinahe als Energieanlagen-elektroniker bei Kölnflocken angefangen und es gibt sogar eine Buchreihe: Die Köln-Saga von Elke Becker.

Ihr
Jan-Christoph Schultz

Neues vom Bewohnerbeirat



Jeden Monat treffen wir uns im Bewohnerbeirat, oft kommen auch Gäste, die unsere Runde bereichern. Einige Ideen konnten wir schon unterbringen und umsetzen. Bei allen Themen ist uns bewusst, dass nicht alles machbar ist. Die Pflege, die Betreuung, der Service, der Reinigungsdienst und auch die Verwaltung geben ihr Bestes, dafür bedanken wir uns im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner.

Was wir uns und allen, die nach uns kommen, sehr wünschen, ist ein Blick für die Kleinigkeiten und die Momente der Hilflosigkeit, wegen derer wir da sind.

Unsere Bitte: Bitte guckt mit hin und unterstützt uns. Dreckige Wäsche im Schrank, statt im Wäschesack, keine Handtücher oder Gläser in den Zimmern, unsere Hörgeräte einsetzen und die Brillen putzen – seht doch bitte hin, ob wir noch

so fit sind, wie früher. Schaffen wir die Wege noch? Können wir die Tabletten noch schlucken, passen unsere Kleidungsstücke, sitzt die Kleidung? Wenn wir etwas mehrfach fragen, wollen wir niemanden ärgern, es wird einfach mühseliger im Alter.

Wir sind mit unseren Gegenständen sehr umsichtig umgegangen, haben sie gepflegt und bewahrt. Wenn wir das nicht mehr können, helft uns bitte, Rasierer nach dem Rasieren reinigen, Kleidung ordentlich zusammenlegen, Nageletui säubern, etc.

Liebe Menschen, die hier arbeiten, liebe Angehörige, liebe Freunde, es sind oft die kleinen Dinge des Lebens, die das Leben schöner oder schwerer machen. Wir freuen uns, wenn Ihr uns seht und mit freundlichen Worten helft, wo wir Euch brauchen. Möget Ihr später auch Menschen haben, die für Euch da sind.

Eure Bewohner im Haus Elbmarsch.



Mignon (Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn?)

I
Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,
Im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühn,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,
Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin
Möcht ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein
Dach,
Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:
Was hat man dir, du armes Kind, getan?
Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin
Möcht ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg;
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut,
Kennst du ihn wohl?

Dahin! Dahin
Geht unser Weg! o Vater, laß uns ziehn!

II
Heiß mich nicht reden, heiß mich schweigen,
Denn mein Geheimnis ist mir Pflicht;
Ich möchte dir mein ganzes Innre zeigen,
Allein das Schicksal will es nicht.

Zur rechten Zeit vertreibt der Sonne Lauf
Die finstre Nacht, und sie muß sich erhellen;
Der harte Fels schließt seinen Busen auf,
Mißgönnt der Erde nicht die
tiefverborgnen Quellen.

Ein jeder sucht im Arm des Freundes Ruh,
Dort kann die Brust in Klagen sich ergießen;
Allein ein Schwur drückt mir die Lippen zu,
Und nur ein Gott vermag sie aufzuschließen.

Das Gedicht „Kennst du das
Land, wo die Zitronen blühn“
(Mignon) stammt aus der
Feder von Johann Wolfgang
von Goethe.



Anmerkung: Goethe schrieb insgesamt 4 Mignon-Lieder, die in „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ jeweils ohne Titel erschienen. Die Verse waren sehr beliebt und wurden später in die Werkausgabe von 1815 aufgenommen (in abweichender Reihenfolge). Das Gedicht wurde von zahlreichen Komponisten vertont. Unter anderem von Johann Strauss (der sich mit dem Titel seines Walzers

„Wo die Zitronen blühen“ erkennbar auf Goethe bezog). Hervorzuheben ist die Komposition (1869) und Übersetzung ins Französische durch Henri Duparc, der auch das Gedicht Einladung zur Reise von Baudelaire vertonte.

Hinweis: „Mignon“ ist ein französisches Wort und bedeutet auf Deutsch „niedlich“, „hübsch“, „lieb“ oder „charmant“.

Neues aus der Tagespflege: Raus in den Garten



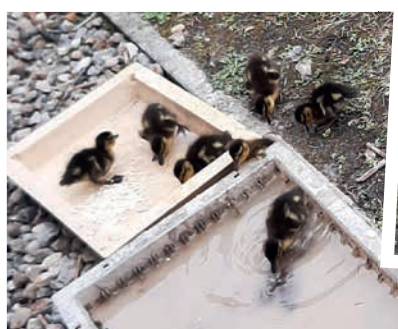
Endlich werden die Tage wärmer, so dass wir wieder mehr Zeit im Garten verbringen können. Die Spaziergänge werden länger und wir führen unsere Gruppen wieder im Freien durch. Ausflüge können auch wieder stattfinden, sofern das Wetter mitspielt.

Unser Highlight in diesem Monat ist **unser Sommerfest**, das wir im Vorfeld lange geplant haben.

So süß: Unsere Enten

Dieser Anblick ist einfach zu niedlich: Die Enten haben ihren Nachwuchs bei uns vorgestellt. Sie kommen mittlerweile täglich, um

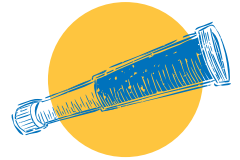
sich ihre Portion Haferflocken abzuholen. Wie eng unsere Bindung zu den Tieren ist, zeigt sich daran, dass unsere Gäste für die Enten eine kleine Holzhütte gebaut haben. Wir begrüßen auch wieder einige neue Gäste in unserer Mitte, und von einigen mussten wir uns leider verabschieden.



Veranstaltungsvorschau auf den Sommer

Am 27. Juli

kommen die Hühner



Im Juli und August finden viele Aktionen im Garten statt, je nach Wetterlage.

Jeden letzten Dienstag im Monat kommt unser Therapiepony Fridolin

Dienstags gegen 15.30 Uhr kommt ein Eiswagen

01. August Weinabend mit Zwiebelkuchen



16. September Hawaii im September mit SHELVIS, Aloha Elbmarsch

08. Oktober Herbstzauber mit leisen Tönen



19. Oktober Birnen-Bohnen und Speck





In stillem Gedenken

Frau Schimpf

† 22. Februar 2026

Frau Göck

† 21. März 2026

Frau Wunder

† 24. April 2026

Herr Wiechmann

† 1. März 2026

Frau Schneider

† 27. März 2026

Frau Sobon

† 26. April 2026

Frau Heeschen

† 2. März 2026

Frau Zander

† 28. März 2026

Herr Wehmer

† 4. Mai 2026

Frau Marenke

† 7. März 2026

Frau Huhn

† 1. April 2026

Frau Szewczyk

† 5. Mai 2026

Frau Sandte

† 7. März 2026

Herr Klassen

† 2. April 2026

Frau Muhlack

† 7. Mai 2026

Frau Hahn

† 9. März 2026

Herr Kolenda

† 4. April 2026

Herr Gärtig

† 11. Mai 2026

Herr Schaller

† 13. März 2026

Frau Albrecht

† 19. April 2026

Frau Plöger

† 15. Mai 2026

Herr Muxfeldt

† 15. März 2026

*„Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe, die wir hinter-
lassen haben, wenn wir gehen.“*

Albert Schweitzer



Raus in die Natur: Wir wünschen Ihnen einen unbeschwerten Sommer voller schöner Begegnungen, fröhlicher Stunden in Gemeinschaft und vieler glücklicher Momente. Genießen Sie die warmen Tage draußen im Garten, die blühende Natur und die lauen Sommerabende – ob in netter Runde oder bei einem ruhigen Augenblick an der frischen Luft.